



FALLSTUDIE:

a.zoppoth haustechnik setzt auf die Cloud – für mehr Sicherheit, Skalierbarkeit und Transparenz

a. zoppoth
haustechnik

unser handwerk ist präzision

ITSDONE

UNTERNEHMEN UND HERAUSFORDERUNG

a.zoppoth haustechnik ist ein Unternehmen mit 120 Mitarbeiter:innen und Hauptsitz in Gundersheim im Kärntner Gailtal sowie Filialen in Wien, Klagenfurt und Villach. Gegründet wurde die Firma a.zoppoth haustechnik im Jahr 1958. Die drei Pfeiler, auf denen das Unternehmen sein Geschäft aufbaut, sind erstens die Haustechnik, also Heizung, Klimatechnik und Sanitär, zweitens der Fassadenbau bzw. die Spenglerei und drittens der Bereich Service und Wartung bestehender Anlagen, der wesentlicher Teil des Geschäfts und Garant für langfristige, gute Kundenbeziehungen ist. a.zoppoth haustechnik ist seit vielen Jahren Ricoh Kunde im Bereich Hardware (Multifunktionale Druck- und Kopiergeräte). Ausgangspunkt für Gespräche über weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit war das Ziel des Unternehmens, eine bestehende On-Premise Serverlösung im Jahr 2021 zu tauschen.

"Spannend war, dass dieses gesamte Projekt in der Pandemie bzw. im Lockdown remote stattgefunden hat, und es vom Erstkontakt bis zum Go-live keinen persönlichen Kontakt zwischen den Projektpartnern gegeben hat. Dies hat sich nicht als „Bremsfaktor“ herausgestellt: Wir haben in kürzester Zeit ein erfolgreiches Projekt auf den Weg gebracht, mit einem Go-live innerhalb von zwei Monaten nach Projektbeginn."

Gerhard Schmid, Manager IT, HR & Organisation & Prokurist
a.zoppoth haustechnik GmbH



ZIELE

Im Zuge des ersten Lockdowns im Jahr 2020 und einem telefonischen Kundenkontakt zwischen dem verantwortlichen Ricoh Sales Manager und IT Manager Gerhard Schmid von a.zoppoth haustechnik kam das Gespräch auf die Transformation Ricohs und das Digital Services Portfolio. In diesem Zusammenhang wurde das geplante Projekt von a.zoppoth unter IT Manager und Prokurist Schmid diskutiert, die bestehende On-Premise Serverlösung bis 2021 zu tauschen.

LÖSUNG

Die Gespräche wurden vertieft und letztendlich das Ricoh-Partnerunternehmen ITSDONE (www.itsdone.at) an Bord geholt. Es erfolgte eine genaue Evaluierung des Projekts, das die Server, die Performance, die Auswahl der Standorte und die Lizenzen umfasste. Das Ergebnis war eine Beauftragung für eine komplette Auslagerung der IT Services auf Microsoft Azure. Der zeitliche Horizont war eng bemessen: Seit dem Erstkontakt im November 2020 verging bis zum Vertragsabschluss im Juni 2021 ein gutes halbes Jahr, Go-live war jedoch bereits zwei Monate nach dem Abschluss. Hervorzuheben ist, dass die bisherigen IT-Businesspartner vorbildlich eingebunden wurden und an diesem Projekt mitgearbeitet haben. Im Fall von a.zoppoth haustechnik

bleibt der Partner, der für die alte Infrastruktur verantwortlich zeichnete, weiterhin an Bord: einerseits, um den sukzessiven Rückbau der alten Infrastruktur zu begleiten, andererseits, um in der Kommunikation mit ITSDONE und a.zoppoth haustechnik eine wichtige Schnittstellenfunktion wahrzunehmen. Die alte Infrastruktur wird nun rückgebaut mit dem Ziel, den letzten Server Ende 2022 auszuschalten. Ab diesem Schritt werden sämtliche Anwendungen in der Cloud laufen.

NUTZEN

Der erste Mehrwert, der sich für Gerhard Schmid aus dem Projekt ergab, ist der Wegfall lokaler Infrastruktur. Das bedeutet mehr Sicherheit hinsichtlich des Zugriffs, aber auch den Wegfall gebäudetechnischer Voraussetzungen, die eine On-Prem Lösung verlangen würde. Ein weiterer wesentlicher Vorteil ergibt sich aus der erhöhten Verfügbarkeit. Die lokale Infrastruktur musste mit sehr großem Aufwand verfügbar gehalten werden, um die Performance und Verfügbarkeit in allen Niederlassungen zu garantieren.

On Prem bedeutet auch, dass man eine langfristige Planung vornehmen und das eigene Geschäft auf Jahre voraussagen muss. Die Cloud dagegen ist flexibel und skalierbar – wird zum Beispiel auf einem Server ein Terrabyte mehr benötigt, so wird das von Ricoh-Partner ITSDONE in kürzester Zeit umgesetzt.



Digitalisierung sollte eine Erleichterung und kein Korsett sein. Wir müssen es schaffen, die Mitarbeiter:innen auf dieser Reise mitzunehmen und den Mehrwert darzustellen, den die Digitalisierung für sie in ihrer täglichen Arbeit hat: nämlich administrative, sich wiederholende Aufgaben verringern und den Fokus auf das eigentliche Kerngeschäft zu richten. So kann solides Handwerk auch solides Handwerk bleiben.

Gerhard Schmid, Manager IT, HR & Organisation & Prokurist, a.zoppoth haustechnik GmbH



Dass die Softwarepalette stets auf dem Letztstand ist und Updates sowie Batches keine Krisen mehr verursachen, nennt Gerhard Schmid als weiteren Benefit, der sich aus der neuen Lösung ergibt. Auch die gestiegene Transparenz, die langfristige Kalkulierbarkeit der Kosten sowie der geringere administrative Aufwand sind gute Argumente für den Wechsel.

AUSBLICK

Das Cloud-Projekt bei a.zoppoth haustechnik GmbH bleibt nach Go-live ein lebendes Projekt und Teil eines langfristigen Digitalisierungsprogramms, das viele Ausbaumöglichkeiten und -pläne birgt. Neben laufenden Optimierungen und Verbesserungen ist auch geplant, weitere Applikationen in die Cloud zu verlegen/in der Cloud zu hosten, z.B. das bestehende ERP-System. Letztendlich wandern auch DocuWare und JobRouter in die Cloud, somit laufen künftig Rechnungskontrolle, Archivierung sowie der digitale Personalakt in Microsoft Azure. Dies ermöglicht a.zoppoth, ihre IT-Landschaft dynamisch dem Business anzupassen und sich im Gleichschritt mit dem Geschäft zu entwickeln, mit dem Ziel, am Markt zu agieren und nicht zu reagieren.

ÜBER RICOH

Ricoh unterstützt die Digitalisierung des Arbeitsplatzes und sorgt mit innovativen Technologien und Services dafür, dass Menschen überall smarter arbeiten können. Seit 85 Jahren ist Ricoh Innovationstreiber und ein führender Anbieter für Dokumentenmanagement, IT-Services, Communication Services, kommerziellen und industriellen Druck, Digitalkameras und Industrielösungen. Die Ricoh Group hat ihren Hauptsitz in Tokio und ist in fast 200 Ländern und Regionen vertreten. Im Geschäftsjahr 2020 (Stand: 31. März 2021) erzielte die Ricoh-Gruppe weltweit einen Umsatz von 1.682 Milliarden Yen (ca. 15,1 Milliarden USD). Weitere Informationen finden Sie auf: www.ricoh.at

RICOH
imagine. change.

www.ricoh.at

Die Fakten und Zahlen in dieser Broschüre beziehen sich auf spezifische Geschäftsfälle. Individuelle Bedingungen führen eventuell zu abweichenden Ergebnissen. Alle Firmen-, Marken-, Produkt- und Servicennamen sind Eigentum und eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber. Copyright © 2021 Ricoh Europe PLC. Alle Rechte vorbehalten. Diese Broschüre, deren Inhalt und/oder Layout dürfen ohne vorherige schriftliche Erlaubnis von Ricoh Europe PLC nicht verändert und/ oder angepasst, teilweise oder vollständig kopiert und/oder in andere Dokumente eingefügt werden.